

TIPPS

Sounds:

Respect! Soul Divas

Sie heissen Aretha Franklin, Diana Ross, Etta James oder Tina Turner: Soul-Diven wie diesen erweisen im Tribute-Programm «Respect!» die Sängerinnen Tanja Dankner, Nyssina Swerissen, Rislane El Harat und Freda Goodlett die Ehre. Sie werden begleitet von Pepe Lienhard und Mitmusikern.

Mi, 11.1., 20.00

Stadtheater Langenthal BE

Sounds:

Valeska Steiner & Trummer

Vor ein paar Jahren haben sie zusammengefunden: Die Zürcherin Valeska Steiner, Stimme des Duos Boy, und der Berner Oberländer Mundartliedema-



cher Trummer (Bild). Zwei Gitarren und zwei Stimmen, die harmonieren, auch in der Duett-Kombination mit Zürichdeutsch und Berner Dialekt.

Do, 19.1., 20.00 Reformierte Kirche Zweisimmen BE

Fr, 20.1., 20.30 Kiff Aarau

Mi, 25.1., 20.00 Werkstatt Chur

Festival: Mizmorim

Mit Uri Caine kommt ein bedeutender Musiker ans neunte Mizmorim Kammermusik Festival nach Basel. Der 66-jährige Pianist aus New York bewegt sich zwischen Jazz, Klassik und Improvisation. In Basel tritt er solo und im Jazzquintett auf. Als weiterer Star reist Geiger Ilya Gringolts an. Die zwölf Konzerte mit 30 Künstlern warten auf mit Musik zwischen Klassik, World und Filmsound, die Bögen schlägt zwischen jüdischen und westlichen Kulturen.

Mi, 18.1.–So, 22.1.
Diverse Orte Basel
www.mizmorim.com



GIAN MARCO CASTELBERG

Musik im weit offenen Alpenraum:
Trio Ambäck

VOLKSMUSIK

Exquisite Freiräume

Das Innerschweizer Trio Ambäck macht auf seinem neuen Album «Raum» munter weiter mit virtuos gespielter Musik.

Da ist Markus Flückigers unverkennbares Schwyzerörgeli, dazu spielt Andreas Gabriel furios auf der Geige, und Pirmin Huber setzt seinen soliden Kontrabass mehr als nur begleitend ein. Es ist zwar eine «klassische» Triobesetzung, den Hintergrund bildet die Volksmusik, doch die drei öffnen ihrem Publikum

erfrischend neue Räume in zwölf Eigenkompositionen. Sie erspielen sich Freiräume, buchstäbliche Spielräume, wo es Zeit und Luft hat für angenehm Vertracktes, für lange Bögen, für Abwechslungsreichtum und nicht zuletzt fürs Improvisieren. Mit einem Modewort könnte man es «dekonstruieren» nennen, was Ambäck bisweilen praktizieren: in Ländlerohren Vertrautes aufnehmen, zerlegen und zu einem neuen Ganzen zusammenfügen. Stimmungsmässig pendelt

die «Raum»-Musik zwischen melancholisch und fröhlich. Immer aber gilt für diese Stücke: Alles in allem bieten Ambäck ein exquisites Hörerlebnis.

Urs Hangartner

Trio Ambäck

Sa, 14.1., 20.00 Gasthaus

Hämikerberg Hämikon LU

So, 15.1., 17.00

The Chedi Andermatt UR

Fr, 20.1., 20.30 Goscho Bern

Sa, 21.1., 20.00

Chäslager Stans NW

So, 22.1., 19.00 Moods Zürich

Weitere Konzerte:

www.ambaeck.ch

HÖRSPIEL

Findiger Radiomusiker

Er war eine grosse Persönlichkeit der Schweizer Radiogeschichte. Der St. Galler Dirigent Hans Moeckel (1923–1983) trat 1966 die Nachfolge von Cédric Dumont als Leiter des Unterhaltungsorchesters des Schweizer Radios an. Als solcher programmierte und dirigierte er nicht nur Radiokonzerte. Er komponierte auch Musik zu Hörspielen oder Revuen, später für Filme, und war samt Orchester in TV-Shows wie



ULLSTEIN BILD./ROB./KUHN

Hans Moeckel: Vielseitiger Komponist und Arrangeur

«Teleboy» präsent. Radio SRF feiert den 100. Geburtstag des begnadeten Musikers und wiederholt drei Hörspiele mit seiner Musik. Zum Start das legendäre Musical «Eusi chlii Stadt» von Werner Wolfenberger von 1959. (fn)

Eusi chlii Stadt

Fr, 13.1., 20.00 SRF 1

Drei Kugeln ins Herz

Sa, 14.1., 20.00 SRF 2 Kultur

Nackte Angst

Mo, 16.1., 14.00 SRF 1